

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1946-09-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Copie

Waldemar Bonsels

Ambach d. 13. 9. 46.

An die

Information Control Division

München

Hubertusstrasse 4.

Sehr geehrte Herren.

Ich erfahre heute durch die "Literarische Bühne" (Herr Otto Heinz Rüb.) dass von Ihrer Instanz Einwände gegen die Vorlesungsabende aus meinen Büchern erhoben worden sind, gegen Vorlesungsabende, die von der Literarischen Bühne in die Wege geleitet wurden. Ich bitte um Nachricht, welcher Art diese Einwände sind und um eine Gelegenheit, Stellung dazu nehmen zu können, damit über Zweifel Klarheit entsteht.

Mir ist daran gelegen, dass diese Dinge ohne Verzug in Ordnung kommen, weil die Headquarters des Counter Intelligence Corps mir ihr Vertrauen haben aussprechen lassen, und meine Mitarbeit im Sinne einer Verständigung zwischen dem amerikanischen und deutschen Volk in Anspruch nehmen. Ich möchte den Herren in Garmisch und Wolfratshausen nichts vorenthalten, was als Einwand gegen meine Einstellung, nach Meinung der Herren der Information Control Division, in Betracht gezogen wird.

Mit Hochachtung

